

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt  
und Landwirtschaft

**Ihr Ansprechpartner**  
Robert Schimke

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 20040  
Telefax +49 351 564 20007

robert.schimke@  
smekul.sachsen.de\*

23.11.2016

## **Vielfältige Funktionen des Waldes unter einen Hut bringen Konflikte zwischen verschiedenen Nutzern sind nur durch gegenseitiges Verständnis vermeidbar**

Staatsminister Thomas Schmidt hat heute (23. November 2016) im Haus der tausend Teiche in Wartha (Ortsteil von Malschwitz, Landkreis Bautzen) das 12. Forstpolitische Forum eröffnet. Das Thema in diesem Jahr lautet „Konfliktfeld Mensch und Wald – Innovative Antworten einer modernen Forstwirtschaft“. „Die Menschen unseres Landes lieben, ja sie benötigen den Wald - um vom Alltagsstress abzuschalten, um spazieren zu gehen, um Sport zu treiben, die Natur zu erleben und nicht zuletzt, um Pilze und Beeren zu sammeln“, sagte der Minister. Gleichzeitig sei der Wald aber auch das Eigentum von Waldbesitzern und Arbeitsplatz, er werde regulär bewirtschaftet, um den nachwachsenden Rohstoff Holz zu produzieren. „Daraus entstehen zunehmend Konflikte - zwischen Mensch und Waldbewirtschaftung genauso wie zwischen den verschiedenen Gruppen von Waldbesuchern.“ Es sind nicht nur die Ansprüche an Vorhandensein und Zustand der Waldwege hoch, auch zwischen den Besuchern wie Wanderer, Radfahrer, Hundebesitzer, Mountainbiker, Jogger, Reiter, Geocacher, Pilzsammler usw. entstehen immer wieder Interessenkonflikte.

„Das Recht, den Wald frei zu betreten, ist in Sachsen klar geregelt, unabhängig davon, wem der Wald gehört. Darum sind Waldbesucher natürlich willkommen“, stellte Schmidt klar fest, „Allerdings darf man von ihnen auch erwarten, dass sie die begründeten Interessen der Waldbesitzer und der anderen Nutzer respektieren.“ Dazu gehört auch, zeitlich und örtlich begrenzte Einschränkungen zu akzeptieren, die durch Naturschutz, Waldpflege oder Waldwegebau entstehen können. Eine wichtige Voraussetzung für diese Akzeptanz ist jedoch, dass alle Maßnahmen rechtzeitig, innovativ und modern kommuniziert werden. Hier sind Forstverwaltung und Waldbesitzer gefordert, neue Wege zu

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Energie, Klimaschutz, Umwelt  
und Landwirtschaft**  
Wilhelm-Buck-Straße 4  
01097 Dresden

<https://www.smekul.sachsen.de>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

beschreiten, um die Akzeptanz der Gesellschaft für die naturnahe nachhaltige Forstwirtschaft nicht nur zu erhalten, sondern zu erhöhen.

Die Veranstaltung heute solle aus verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen das Konfliktfeld Mensch und Wald beleuchten, so der Staatsminister. „Wichtig ist, dass wir es weiterhin schaffen, einen Ausgleich der verschiedenen Interessen am Wald herzustellen, der dann von allen Akteuren nicht nur akzeptiert, sondern aktiv mitgetragen wird.“ Eine wichtige Rolle dabei werden auch die staatlich zertifizierten Waldpädagogen spielen, denen Minister Schmidt bei der Veranstaltung ihre Urkunden überreicht. 24 Frauen und Männer haben im vergangenen Jahr verschiedene Ausbildungsmodule absolviert und Prüfung abgelegt. Sie sind entweder freiberuflich tätig oder arbeiten beim Staatsbetrieb Sachsenforst und bei Verbänden, in Kindergärten und Schulen. Die geprüften Waldpädagogen werden ihr erworbenes Wissen jetzt vor allem in Kindergärten und Schulen weitergeben.

Informationen zu Wald und Forstwirtschaft in Sachsen:

[www.wald.sachsen.de](http://www.wald.sachsen.de)

[www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)

**Links:**

[Weitere Informationen](#)

[Weitere Informationen](#)